

# GEORGE ENGELMANN BOTANICAL NOTEBOOKS

*Pagination Note:  
Since many of the items lack a specific  
page number, the page number displayed  
online refers to the sequentially created  
number each item was given upon  
cataloging the materials.*

74

Case #. 576

*C. gigantea* Griff

(Enclosed 538-539)



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

Griffithianum  
~~Stigmaria~~  
~~M. ciliata~~  
Agaveana  
griff?  
218

ovule capsule vegeta  
therefore a Monogynella?

Tube exserto  
Cilia oblonga ovulis  
without water  
Style exserta  
~~trigona~~  
2 ovules vegeta



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4979

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

Although this is found on a species of *Taurocarya* and  
Griffith says that his plants are all on *Salix* and  
various *Populus* and one on *Elaeagnus*, and  
although he sends a species growing on *Salix* (which  
however is *C. monogyna*) — This species agrees best  
with his description; "stylode dividitur tubum  
(sc. corollae) aequaliter; leviori corolle patchibus.  
(but he says *ii ductis* "which is not the case")

*Stigmate tubi bassi (ad natum) et leviori aperto leviori  
stylo leviter divise aequaliter (but: subulata?)*

Could this last word indicate *C. macrantha*?  
but — that stigmate are longer than style — and only  
not half as long as tube.

It is most probable that he has confounded both species



0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

cm

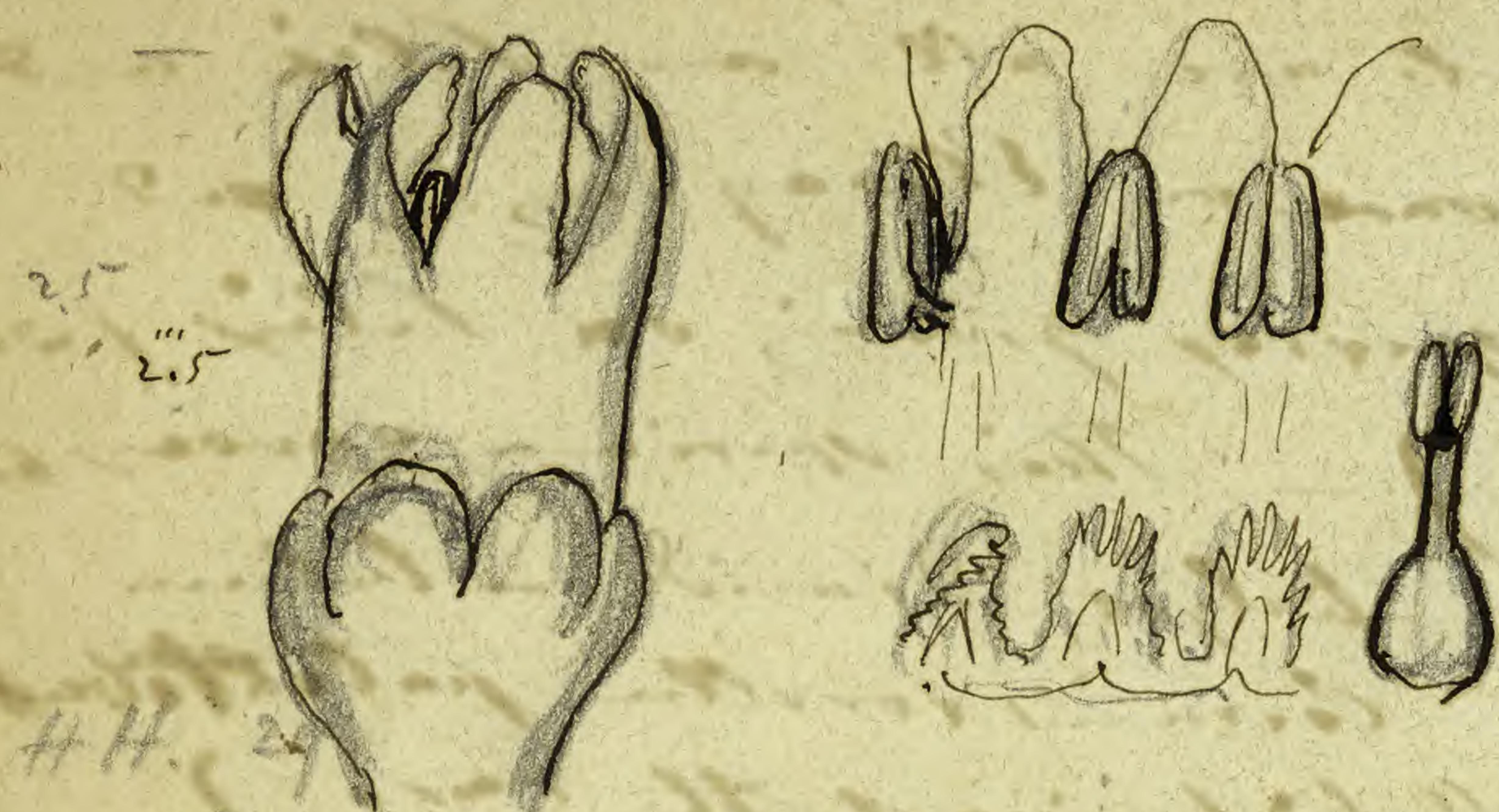
copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

218.

Berlin May 1857



*Canella uniformis*, ad *filiformem*.

*Canella gigantea* Griff.  
Notulæ T. 243  
Herb. Hook 29.  
Griffith. 683  
Afghanistan  
on *Tamarix*  
calyx very thin, membranous

near the Chinese Telli anches

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

0864

75

Cuso p. 577  
Private Response Chay

(Enclosed 5-20-586)



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

## Adresse der deutschen Bürger von St. Louis an das deutsche Volk.

Angenommen von einer am 29. December 1848 in der Runde des Courthaus des gehaltenen

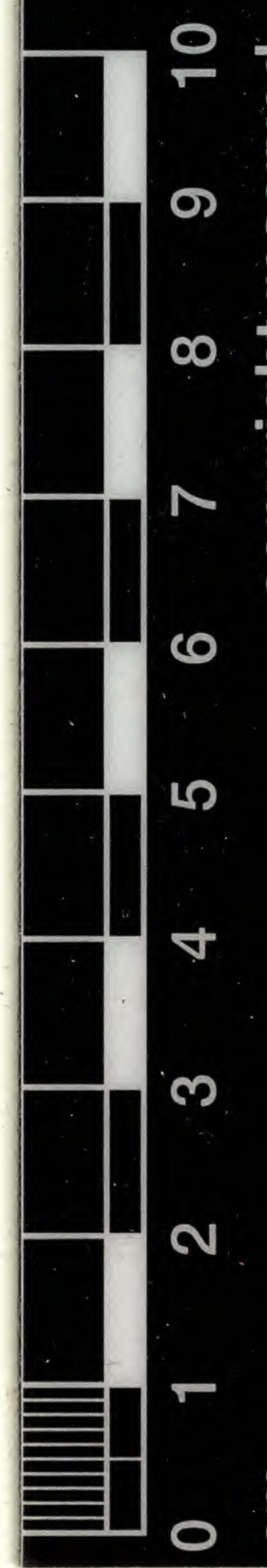
## Großen Massenversammlung.

Durch das Band gemeinsamer Abstammung mit Euch vereinigt, widmen wir Eurem Geschick unser wärmstes Mitgefühl. Trauernd ob der Schmach, die auf dem Volke lastete, verließen wir die Heimath unsrer Kindheit in den finstern Zeiten der Knechtschaft und des Aberglaubens, als noch kein Schimmer dem sehenden Auge die endliche Annäherung des Morgens verkünden wollte. Wir suchten eine Heimath, wo der Mensch galt, was er werth ist, und haben sie gefunden in dem einzigen Lande der Erde, wo Freiheit und vernunftgemäße, der Menschheit würdige Staatseinrichtungen in der Wirklichkeit bestehen. Dankbarkeit, Pflicht und Interesse vereinigen sich, um uns zu guten Bürgern dieses Landes, zu aufrichtigen und eisfrigen Anhängern republikanischer Institutionen zu machen. Als amerikanische Bürger richten wir an Euch, stammverwandte Brüder in Deutschland, in dieser Zeit Eurer schweren Prüfung, Worte der Bruderliebe und der ernsten Ermahnung. Auf Euch sind die Blicke der Mitwelt gerichtet; von Eurem Entschluß hängt jetzt die Entscheidung des Schicksals der europäischen Menschheit ab. Wird Deutschland frei, so muß die Willkürherrschaft in die Steppen Asiens zurückweichen. Versinkt das deutsche Volk jetzt wieder in den Viehherden gleichen Zustand willenloser Unterwerfung unter ein schmachvolles Foch, so ist in Europa die Hoffnung der Freiheitsfreunde auf lange Zeit, wenn nicht für immer, erloschen. Wir kennen wohl die Ursachen Eurer Unterdrückung, und wollen nicht mit Euch rechten über die lange Dauer Eurer Geduld. Aber jetzt, da Ihr zum Bewußtsein Eurer Rechte und Eurer Macht erwacht seid, erheischt es Eure Würde, Eure Pflicht und Euer eigner Vortheil, daß Ihr Eure ganze Macht anwendet, um Euer ganzes Recht zu erlangen. Jetzt ein einmal erkämpftes Unrecht zu dulden, während Ihr die Macht habt, es abzuwenden, würde Euren Namen in der Weltgeschichte brandmarken neben den entarteten und verschollenen Völkern der finsternen Vorzeit. Unsre Hoffnungen folgen unsren Wünschen, und wir harren zuversichtlich auf die nahe Zeit, wann wir das deutsche Volk als eines der ersten unter den mündigen Nationen der Erde morden

sammungen, Theilnahme des Volks an der Regierung des Staates durch frei gewählte Vertreter, und vielle andere Forderungen, deren Erwähnung noch wenige Monate zuvor als Verbrechen bestraft worden, wurde Euch auf einmal gewährt. Ihr konntet damals erkennen, worin das Geheimnis der Macht Eurer Fürsten bestand. So lange Ihr um Euer gutes Recht demuthig und unterthänig gebettelt, würdet Ihr schände und mit Hohn zurückgewiesen, aber Eurem entschlossenen männlichen Willen haben die Fürsten, trotz all ihrer Waffenmacht, sich nicht zu widersezzen gewagt. Mit dem Falle Wiens scheint die verlorene Hoffnung der Despoten wieder erwacht zu sein, und die gewaltthätigen Schritte des Königs von Preußen gegen die Reichsversammlung zu Berlin bezeichnen die Eröffnung des letzten verzweifelten Kampfes der Willkürherrschaft gegen die Souveränität des Volkes. Zwei Wege stehen jetzt dem deutschen Volke offen, und es hat sich bald zu entschließen, welchen es wählen will. Entweder muß es seine begonnene Befreiung vollenden, indem es die letzten Reste von Fürstengewalt vernichtet und auf den Trümmern der Throne die Republik errichtet, oder es muß sich unmündig erklären vor den freien Völkern der Welt, und die Nuthe küssen, womit es für seine vorwitzige Auflehnung gegen das göttliche Recht der Fürsten wird geziichtet werden. Wir können und wollen nicht Zweifel hegen über die Wahl, welche das deutsche Volk treffen wird. Es muß und wird handeln, wie es einer großen Nation würdig ist.

Was wir meinen und von Euch erwarten, ist nicht eine blinde Aufopferung für irgend ein Ideal, welches in der Wirklichkeit unerreichbar ist, sondern, daß Ihr als Volk nur so verständig handeln sollt, wie es jeder einzelne unter Euch in Bezug auf sein persönliches Interesse zu thun gewohnt ist. Ihr sollt Euch um Eure gemeinschaftlichen Angelegenheiten selbst bekümmern, und sie nicht in den Händen unberufener und treuloser Verwalter lassen. Klarheit und fester Entschluß ist Al-

len angewachsen, der Bund, der Anfangs dreizehn Staaten an der Küste des Atlantischen Meeres zählte, umfaßt jetzt dreißig Staaten, deren Gebiet die ganze Breite dieses Welttheils bedeckt. Im Krieg und im Frieden, in guten wie in schlimmen Zeiten hat sich unsere Verfassung bewährt, und unter ihr lebt unser Volk, von Gottes Gnaden ohne Kaiser und Könige, glücklich und zufrieden wie kein anderes auf Erden. Lasset Euch nicht irre machen durch das Gerede derjenigen, welche Euch sagen, die republikanische Staatsform dieser Freistaaten passe wohl für Amerika, aber nicht für Europa. Wir sagen Euch: unsere Verfassung ist nicht gemacht für die Berge und Flüsse dieses Landes, sondern für die Menschen die es bewohnen, und die sind Menschen, wie Ihr, und noch dazu Alle aus Europa eingewandert und abstammend. Unsere Verfassung gründet sich auf die ewig wahren und überall gültigen Grundsätze des Rechts und der Willigkeit, und gewährt allen Staatsbürgern gleiche Sicherheit der Person und des Eigenthums, und gleiche Rechte in jeder Beziehung. Auf dem Grundsätze beruhend, daß das Volk selbst souverain ist, und daß alle Beamten, vom ersten bis zum letzten, nur die, auf kurze Zeit gewählten, bezahlten Diener des Volkes sind, sichert uns unsere republikanische Verfassung vor den gewaltigen Erschütterungen und blutigen Kämpfen, welche von Zeit zu Zeit die monarchisch regierten Völker zerfleischen. Wenn unsere Beamten in den zwei oder vier Jahren ihrer Amtszeit unsre Erwartungen nicht entsprochen haben, so wählen wir andere an ihre Stelle, und stürzen bisweilen an einem Tage ein uns missfälliges Regierungssystem, ohne daß es nöthig wäre ein lautes Wort dabei zu sprechen. Bei Euch kostet es oft Stidme des besten Bürgerblutes, um einen verhafteten Minister oder fürstlichen Günstling los zu werden. Ihr werdet auch nie Frieden und Sicherheit der Person und des Eigenthums genießen, so lange Ihr die Macht des Staates in den Händen eines Einzelnen oder einer bevorrechteten Klasse liegen lasset, die Euch nicht verantwortlich sind, und mit Euren eigenen Kräften und auf Eure eigener Ko-



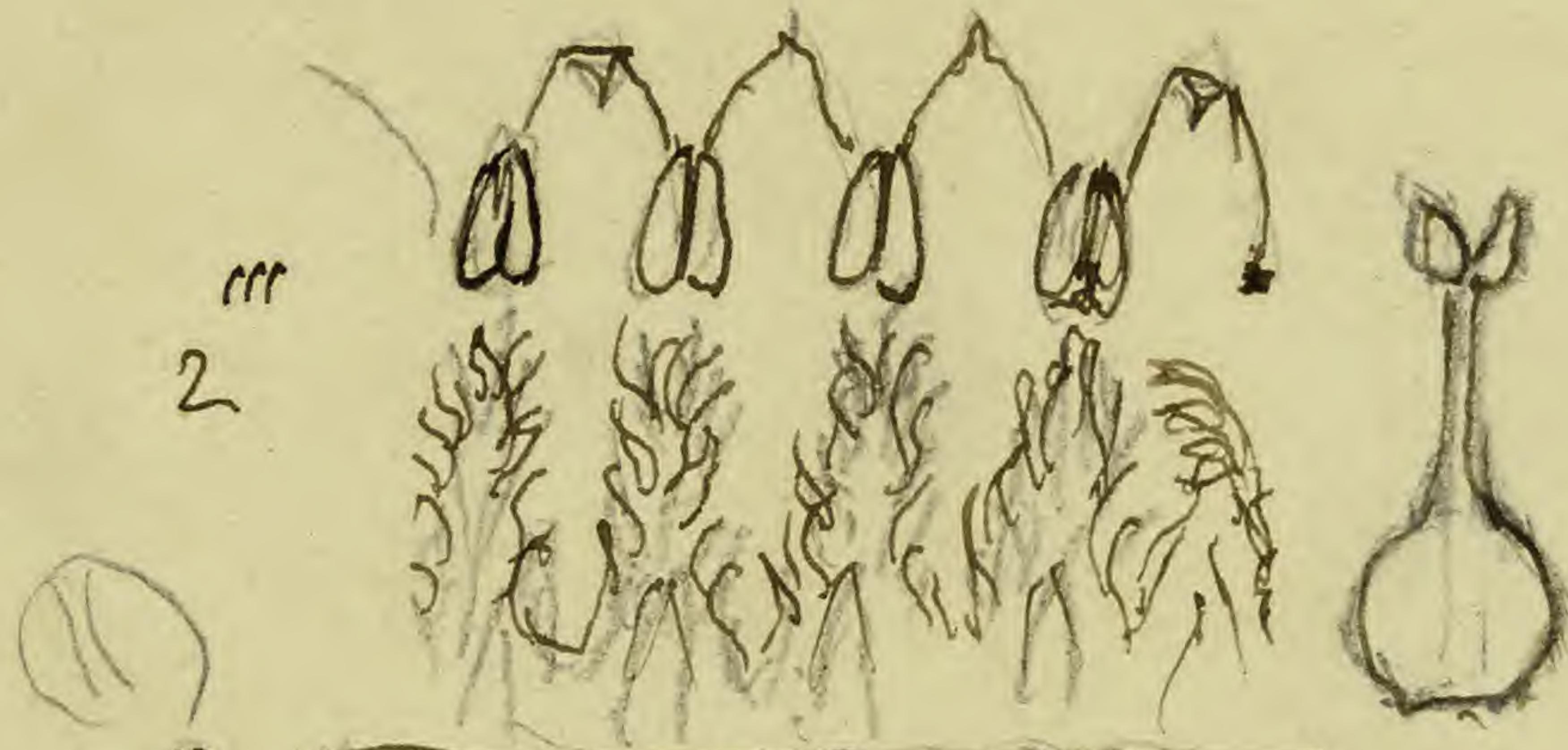
~~John H. Smith~~



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm copyright reserved



# MISSOURI BOTANICAL GARDEN



0 0 scales strongly rounded  
0 0 better

lobes fl. with a

reflexed point  
or obtuse! Japa

scales ready to follow 355  
it oval anthers, which are sessile at the  
throat itself.



better



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4982

ALEX. LETCH.

APOTHECARY & PHARMACEUTIST

Marble Building, Cor. Fourth & Olive Sts., St. Louis, Mo.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



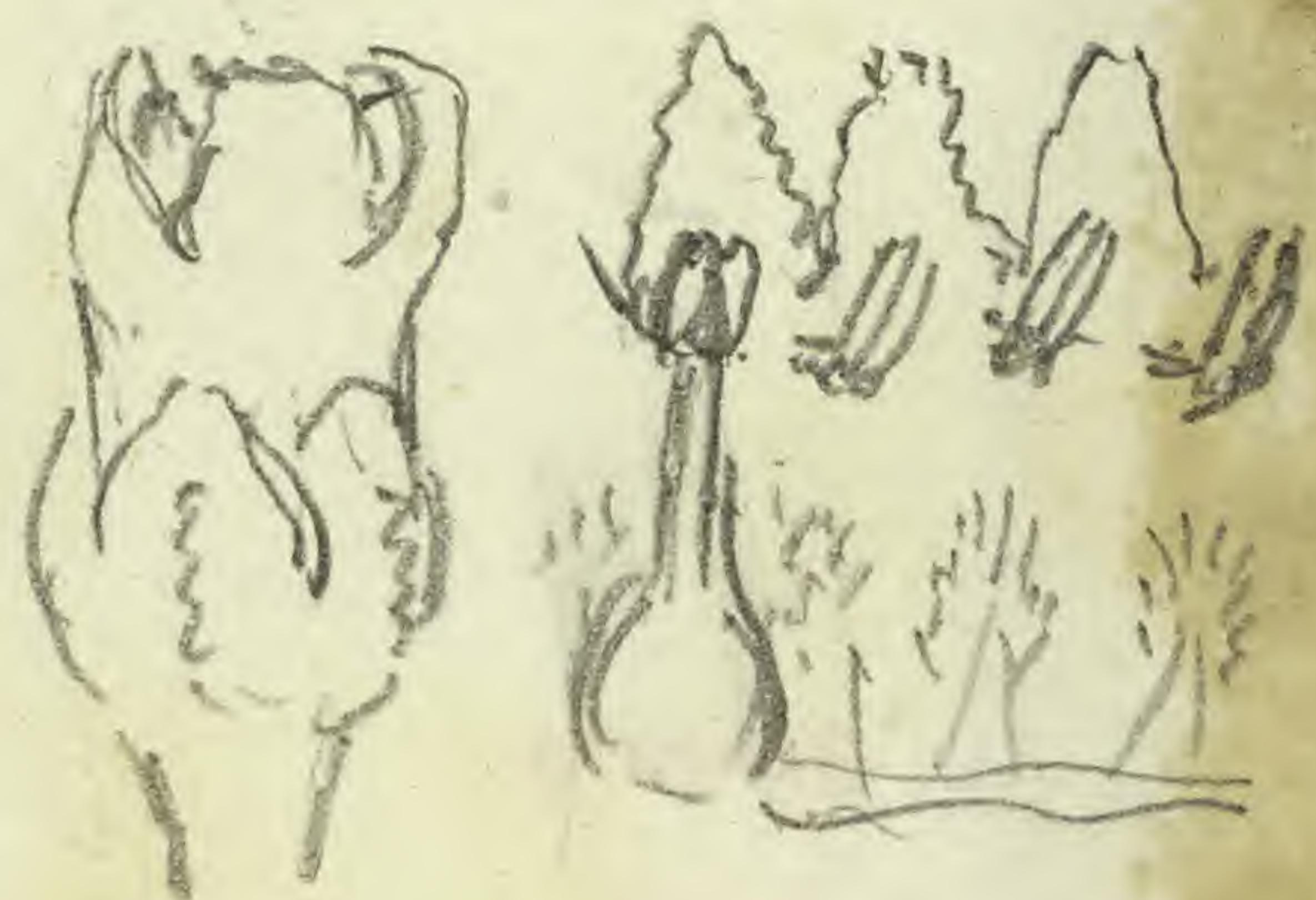
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



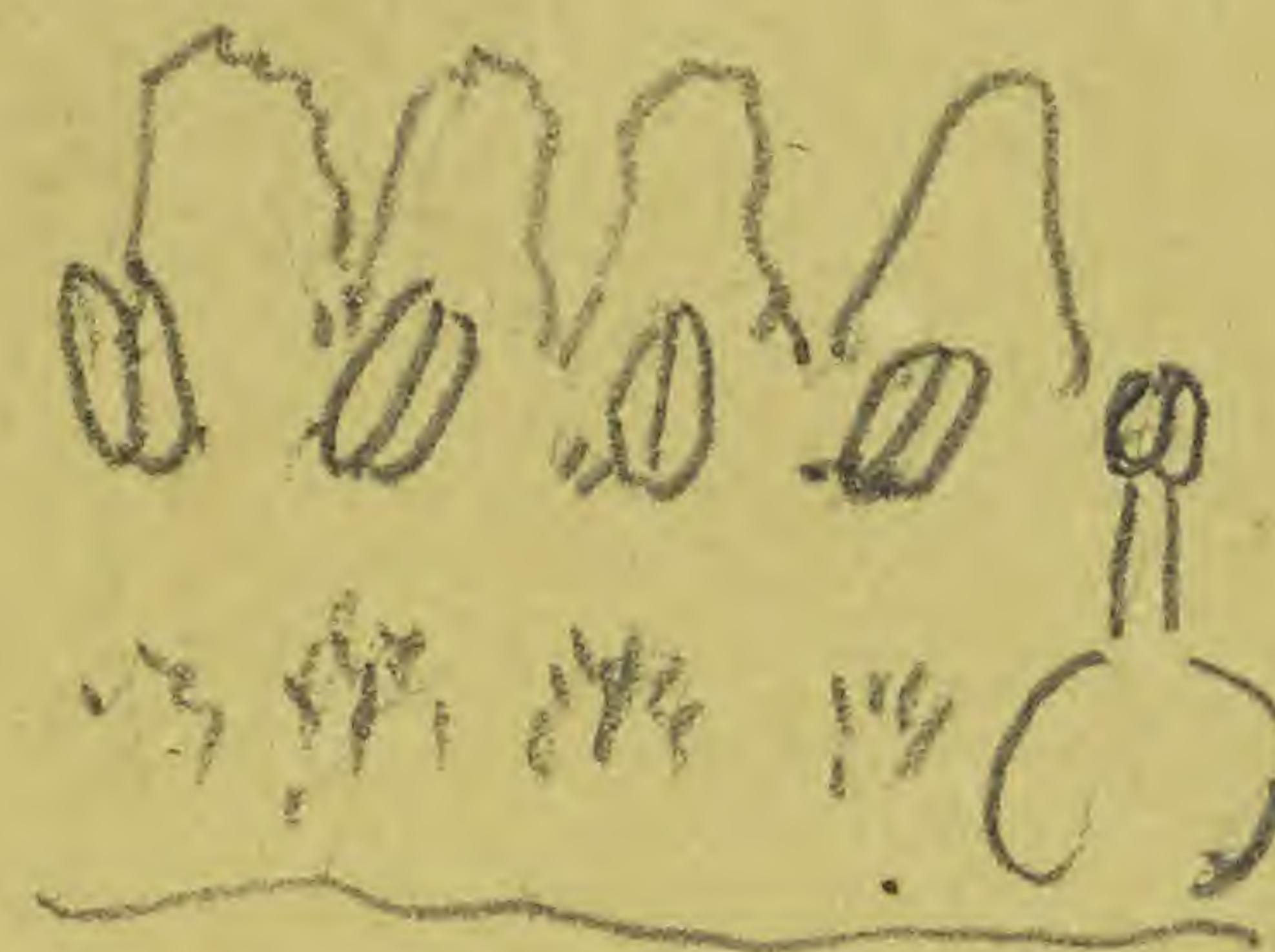
MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN



C. monopoda

Ad R. Angaram

Tur



Cavort, Dahuaria

ad fl. Angaram

Farrzanius

Ex H. H. S. Petropole



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved

4983

St. Louis Botanical Garden  
Peter C. Doherty 1858

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS

4984



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



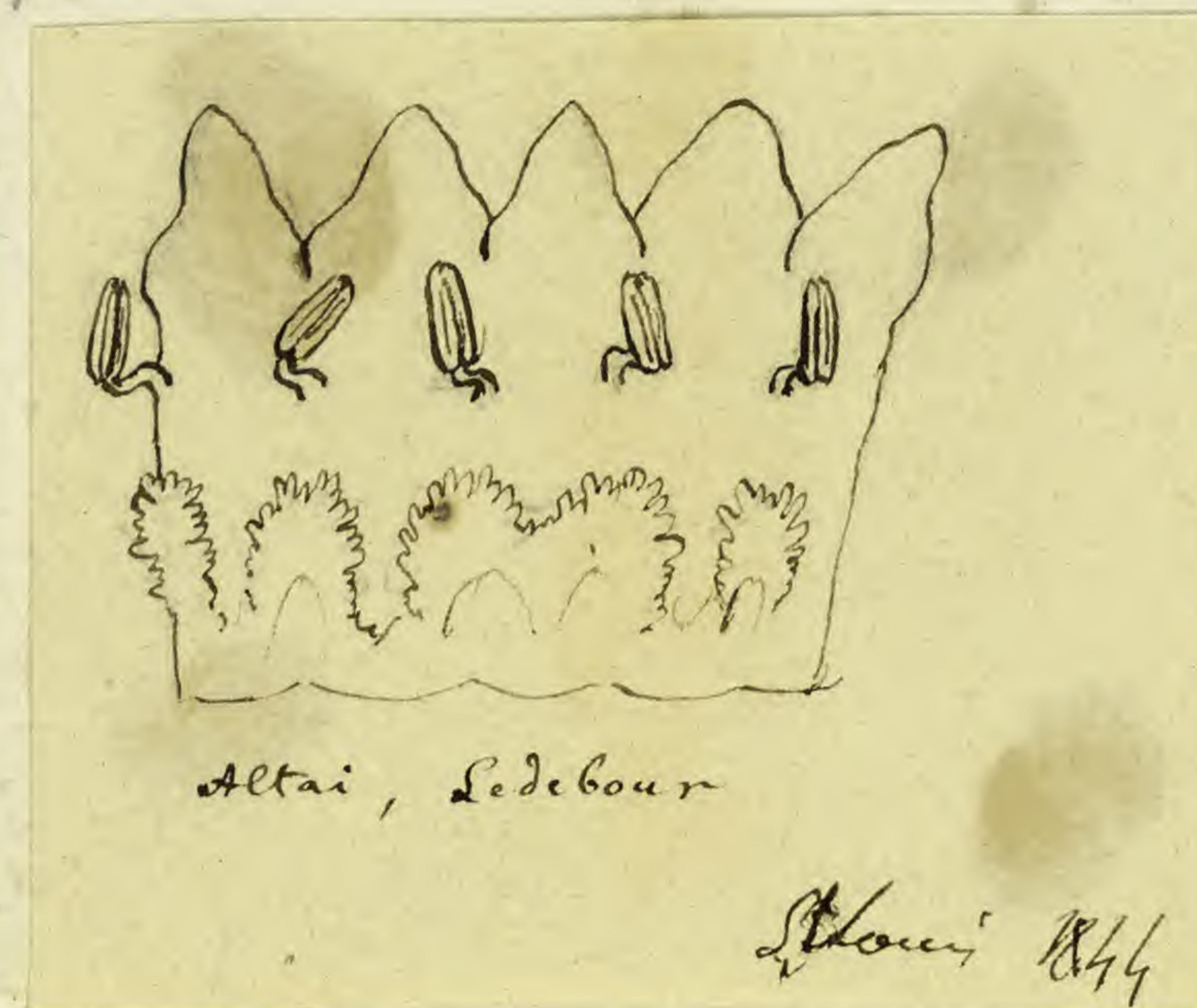
MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

vol. 1859

"C. lempae"

Altai

Mrs H. B. Petersen,  
markn. H. B. Schangia



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

Chloris

1. 180. t. 2. f. 4

C. odorata

Gray Pl. 817. Chic.  
Gmelin 1750 (1820) Sicily.

1. 180.

C. corymbosa

Bentley 205

Chic.

1. 181. t. 3. f. 1.

C. racemosa

Ni, Gmelich.

Gmelich. Pl. approach

Gmelich. Gmelin 1750

Chlor. - 1750 short

var. minuta

Bentley 202

Length 134

oblong - C. chloris

Bentley 940 c. -

C. chloris

C. 20

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS

4985



0  
cm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

copyright reserved



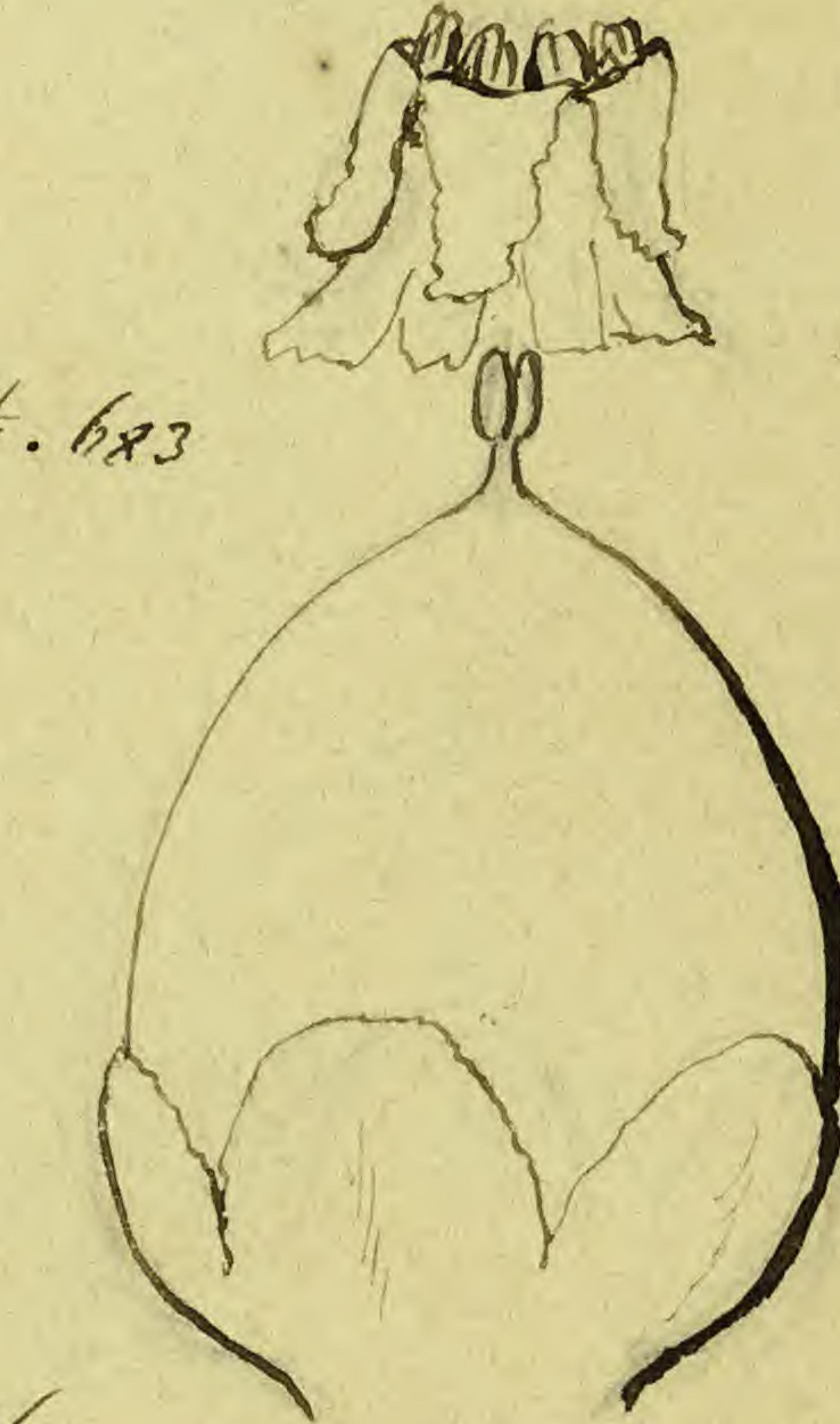
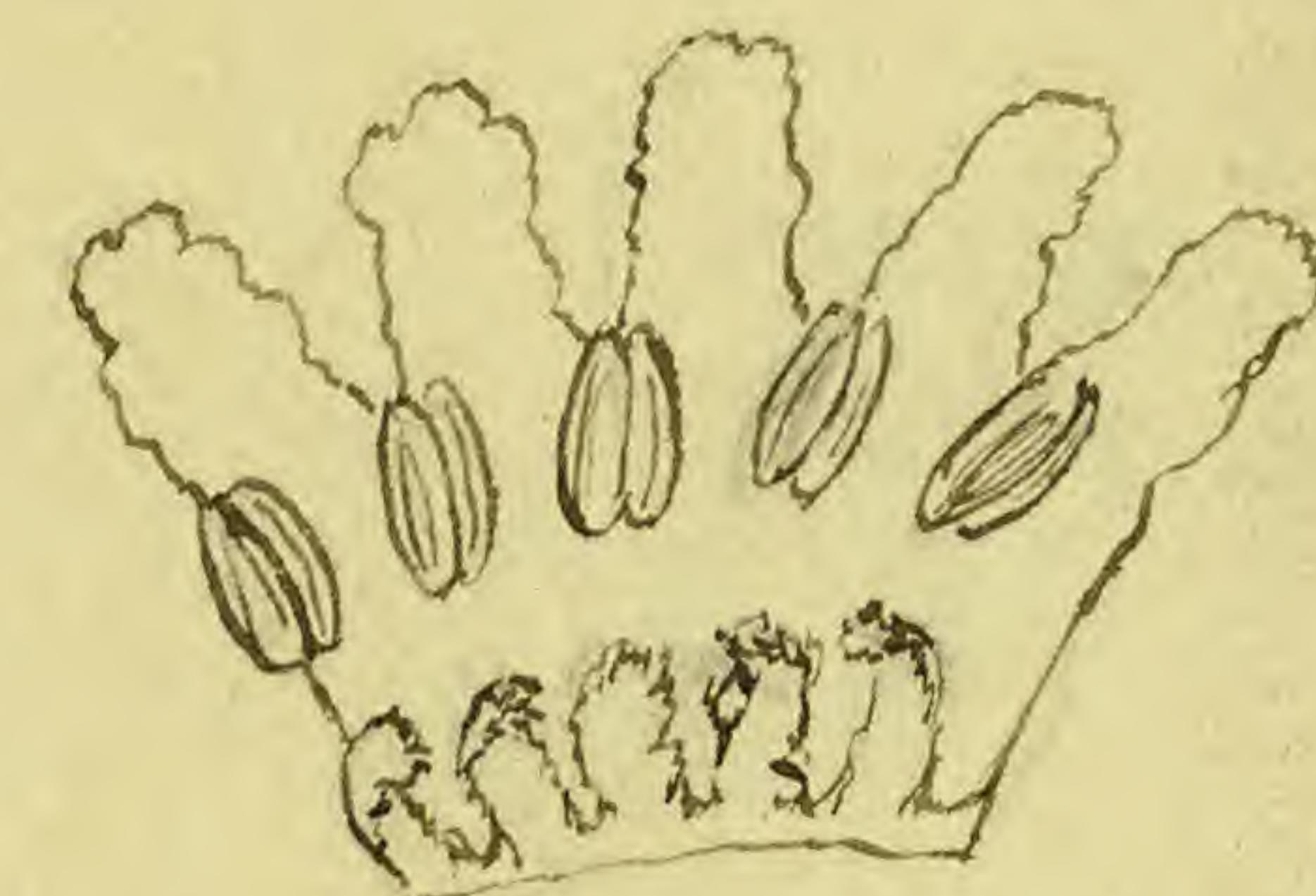
MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

Consort

or Tamarix?

Afghanistan, Griff. 683

Hork Herb. 29



St Louis Dec 1846



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4986

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

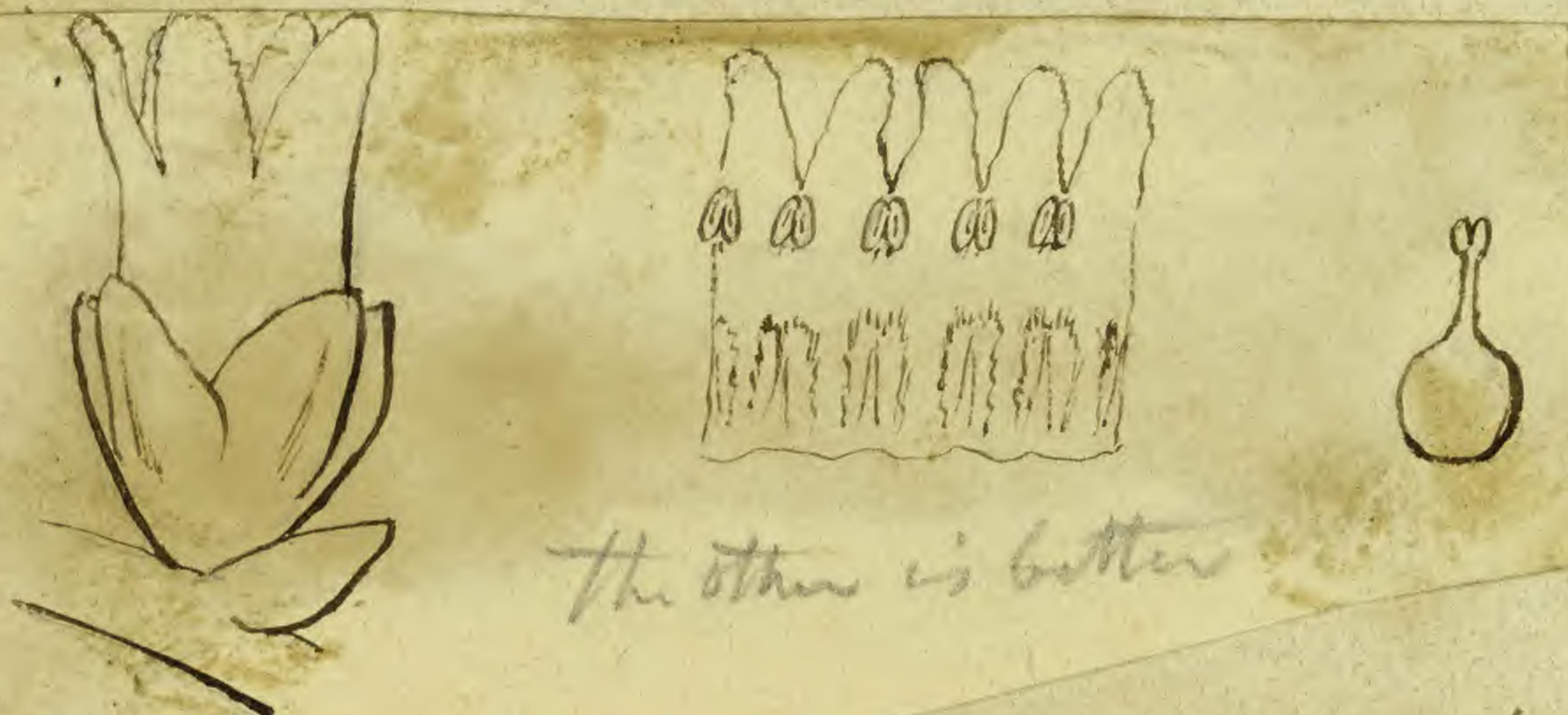
220



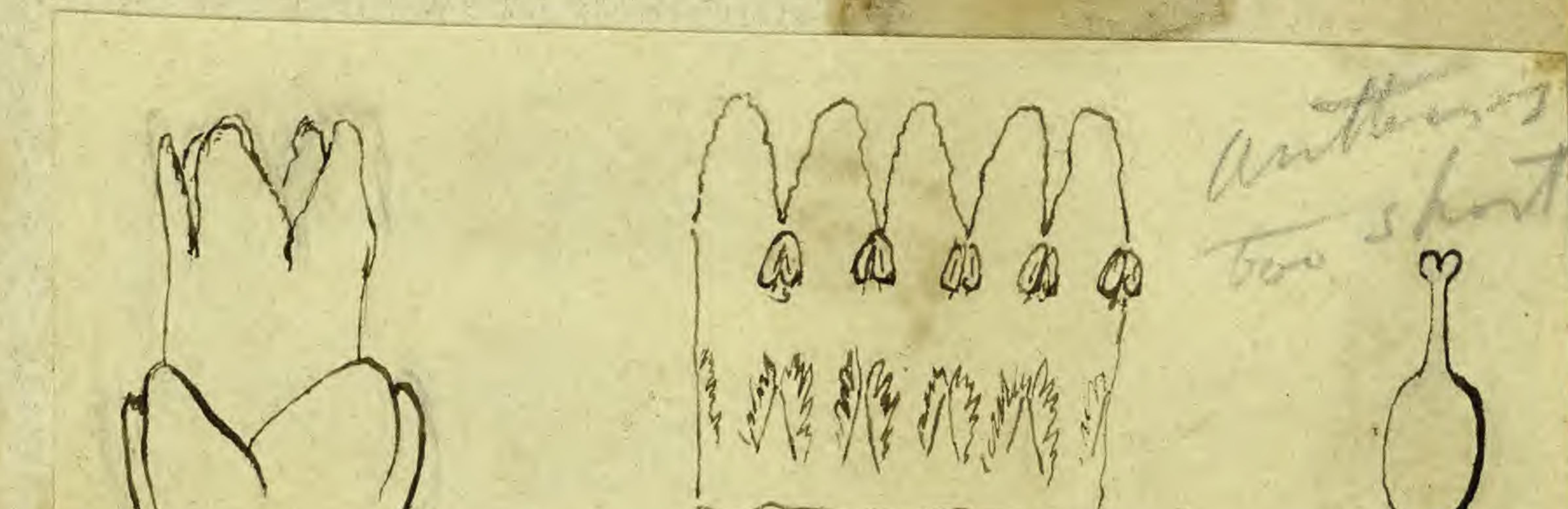
13.a Ht.

*Carex as, on Crataegus*

Hab. Hook. 13. a



The other is better



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4987

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS

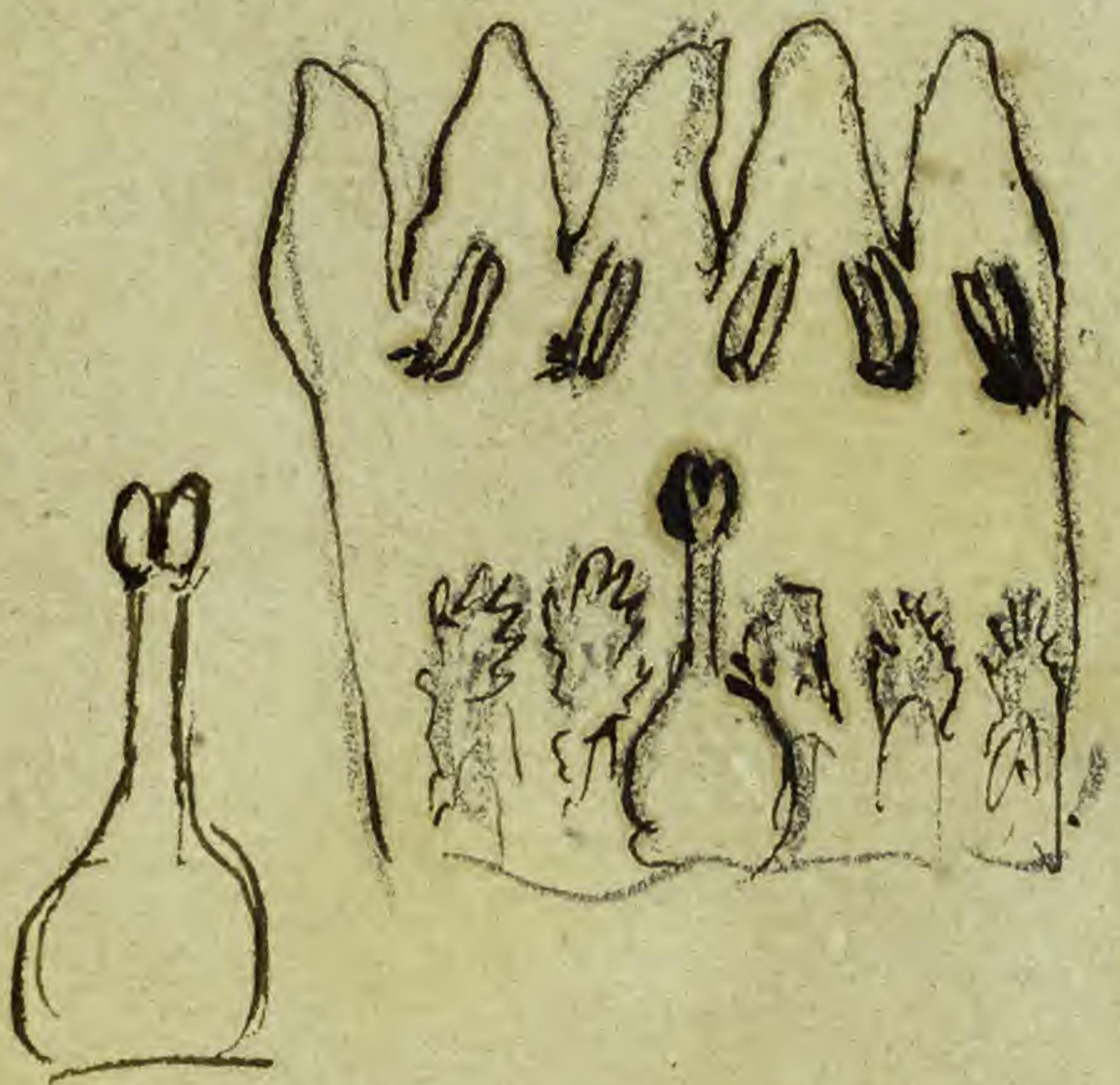


0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN



ovule 2 l. by

fl. on peduncle

2 1/2-B. l. by

2.8" very slender  
caulin' petioles  
ovule

only  $\frac{1}{3}$  the length of  
the slender tube

ovary oval conic - slightly  
divided to the base ~~and~~ <sup>oval</sup>  
lipel form var elongata

~~Casout. like ~~maxima~~ and ~~longa~~~~  
Soongarci, Schrank <sup>in Salomon</sup>  
No 306. 6. <sup>et c</sup>

~ H. H. B. Petrop.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4988

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

The Altai plant is distinguished by the large and rounded scales which resembles those of *C. Euthy* or even those of *C. macrorhizus*, and do not reach to the top anthers. — also by the longer floral, longer stamens. — than I have seen it is any of these plants. *Monocystisella* — But shape of anthers and style is similar on the same as in the Siberian plant.

3 *Alpinia debilis* & *Schangia* Bunge  
2 *Poonganis* Schreub 229 & 306. b. (   
5 *Augae* Turqani not Siberi Palla, — anthers and style a little short  
1. a. *Sarcoph.* Beck, Fischer.  
3 *Buchharmiask* *Haralii* & *Kiriloff.* 926

1.6. *Canavalia* <sup>these marked</sup>  
~~halleri~~ <sup>have longer</sup>  
<sup>floral & pedicels</sup>



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN

4989

MISSOURI BOTANICAL GARDEN  
GEORGE ENGELMANN PAPERS



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

cm

copyright reserved



MISSOURI  
BOTANICAL  
GARDEN